

Gebrauchsanweisung

THERA[®] Behandlungsliege

elektrisch Standard -1

elektrisch Universal -1

elektrisch Manuell -1

Art.-Nr.: 8.5200.04
8.5205.04
8.5210.04

für Behandlung / Therapie / Gymnastik / Massage

Inhalt

	Seite
• Gerätebeschreibung	2 - 5
• Zubehör	6
• Zu Ihrer Sicherheit	7 - 9
• Anwendung	10 – 13
• Skizzen der Liegentypen	14
• Montageanleitung	15
• Wartung und Pflege	16
• Technische Daten	17
• Ersatzteile	18
• Typenschilder	19
• Hinweis zum Garantieanspruch	20
• Adresse	20

Gerätebeschreibung

Die THERA[®] Liege ist eine Liege für Behandlung, Therapie, Gymnastik und Massage in Praxis und Krankenhaus. Sie wurde speziell für Therapeuten entwickelt, die hohe Anforderungen an Ästhetik, Schönheit, Harmonie, Funktionalität, Flexibilität und Sicherheit einer Liege stellen.

Sie besteht im wesentlichen aus einer Liegefläche und einem Untergestell. Die Liegefläche setzt sich bei THERA Universal und Manuell aus drei Teilen zusammen: Kopfteil, Rumpfteil und Beinteil. Bei der THERA Standard aus nur zwei Teilen: Kopf- und Rumpfteil.

In das Kopfteil eingearbeitet ist ein Nasenschlitz mit Polstereinsatz. Bei Gebrauch des Nasenschlitzes wird der Polstereinsatz einfach entfernt. Der Nasenschlitz ermöglicht die Bauchlage mit gerader Kopfhaltung.

Das Kopfteil kann in der Neigung von 32° positiv bis 34° negativ stufenlos verstellt werden. Die Betätigung erfolgt durch einen Hebel an der Unterseite des Kopfteilendes.

Das dreiteilige Kopfteil (Zubehör) bietet zusätzlich die Möglichkeit, die Armauflagen einzeln abzusenken mittels Schraub-Rastbolzen an den Unterseiten. Dadurch wird z.B. für die Massage eine entspannte Bauchlage des Patienten erreicht.

Gerätebeschreibung

Bei THERA Universal und Manuell kann der Neigungswinkel des Beinteiles der Liegefläche stufenlos bis 70° positiv verändert werden, z.B. für Lymphdrainagen, Behandlungen der unteren Extremitäten oder sitzende Behandlungen. Die Hebel hierfür sind links bzw. rechts an der Unterseite des Beinteiles angebracht.

Durch das bis 20° schrägstellbare Rumpfteil in Verbindung mit dem beweglichen Beinteil besteht bei THERA Universal und Manuell die Möglichkeit zur Dachstellung (für Flexionslagerung). Die Rumpfteilverstellung erfolgt mit Hilfe von Gasdruckfedern, die durch Hebel links bzw. rechts an der Unterseite des Rumpfteiles ausgelöst werden.

Das Beinteil kann dabei unabhängig von der Position des Rumpfteiles bewegt werden, so dass die Liegefläche bei THERA Universal und Manuell u. a. auch als schiefe Ebene bis 20° benutzt werden kann.

Die THERA Manuell ist mit einer gepolsterten „Banane“ ausgestattet, die z. B. als Schulter- oder Beckenfixierstütze verwendbar ist. Halterungen für die „Banane“ befinden sich an beiden Seiten des Rumpfteiles (Schulterbereich) und in der Mitte zwischen Rumpf- und Beinteil (Beckenbereich). Die „Banane“ wird je nach Bedarf einfach in eine Halterung eingesetzt. Bei Nichtgebrauch können die seitlichen Bananenhalterungen am Rumpfteil nach innen geklappt werden, so dass sie nicht stören.

Gerätebeschreibung

Es besteht bei der THERA Manuell außerdem die Möglichkeit, den Patienten mittels Gurt (Zubehör) auf der Liege zu fixieren. Zu diesem Zweck sind links und rechts am Polsterauflagerahmen durchgehende Führungsleisten mit Gurtschlitten zum Einhängen des Fixiergurtes angebracht. Diese Führungsleisten mit Gurtschlitten ermöglichen ein stufenloses Verschieben des Fixiergurtes. Der Fixiergurt aus geflochtenem Polyester ist zweiteilig und mit einem Klettverschluss versehen.

Um den hygienischen Anforderungen z.B. in einer Arztpraxis gerecht zu werden gibt es für alle THERA[®] Liegen einen Papierrollenhalter am Fußende (Zubehör) und einen Papierrollenhalter am 1-tlg. Kopfteil (Zubehör).

Das Polster der Liegefläche ist zweilagig ausgeführt, wobei die obere Lage weich und die untere Lage hart ist. Die Außenkanten sind ebenfalls umpolstert. Der Bezug wird aus hochwertigem, strapazierfähigem Kunstleder gefertigt.

Die THERA[®] Liege lässt sich durch einen geräuscharmen Elektromotor in der Höhe verstellen. Betätigt wird die Höhenverstellung mittels eines Handschalters (serienmäßig) oder mittels von Fußbügeln an den Längsseiten und am Kopfende sowie von Fußrastern am Fußende (als Zubehör erhältlich).

Gerätebeschreibung

Der Motor für die Höhenverstellung besitzt einen Überlastschutz. Erreicht er z. B. bei anhaltender maximaler Belastung eine bestimmte Temperatur, schaltet er automatisch ab. Nach einer Abkühlzeit von je nach Motortyp ca. 12 min ist er wieder betriebsbereit, so dass sich die Liege erneut nach oben bzw. unten fahren lässt (Einschaltdauer 1 min / 12 min).

Unter Verwendung der Rollenhebevorrichtung kann die Liege bei Bedarf an einen anderen Platz geschoben werden. Nach dem Einfahren der Rolle per Fußhebel am Untergestell steht die Liege fest auf dem Boden.

Die THERA[®] Liege ist aus einem stabilen Spezialprofilrahmen mit wartungsfreien Präzisionslagern gefertigt. Bei sachgemäßer Aufstellung (siehe Montageanleitung) ist sie stabil und sicher.

Design und Gebrauchsmuster der THERA[®] Liege sind gesetzlich geschützt¹.

¹ Design international geschützt, deutsches Gebrauchsmuster

Zubehör

Bezeichnung	Artikel-Nr.
• Dreiteiliges Kopfteil	8.1001.10
• Fußbügel am Kopfende und an beiden Längsseiten sowie Fußtaster am Fußende	8.1004.32
• Fußbügel an beiden Längsseiten	8.1004.34
• Rollenhebevorrichtung an Kopfteilseite	8.1010.13
• Fixiergurt zweiteilig für THERA Manuell	8.1005.10
• Papierrollenhalter am Fußende	8.1006.10
• Papierrollenhalter am 1-tlg. Kopfteil	8.1006.20

Sonderzubehör:

- Extensionsgalgen am Liegenfußteil **8.1025.00**
für LWS / HWS Extension (nur für Universal und Manuelle Liegen)
NICHT FÜR DEN NACHTRÄGLICHEN EINBAU!!!

Bitte beachten Sie unbedingt folgende Einbauhinweise für den Extensionsgalgen:



Der Extensionsgalgen ist mit dem kurzen Ende nach oben zu montieren, somit befindet sich der Querbügel oberhalb des Polsters und der Patient kann mit Fußschlingen daran befestigt werden. Damit wird die Wirbelsäule unter Zugspannung gebracht. Nach dem Gebrauch ist der Galgen zu entfernen und sicher zu lagern.

Eine unsachgemäße Montage des Extensionsgalgens (kurzes Ende nach unten, Querbügel unterhalb des Polsters) birgt große Gefahren und muss unbedingt verhindert werden. Der Galgen kann auf eventuell montierte Fußbügel drücken, er kann beim Vorbeilaufen Verletzungen verursachen und beim Herunterklappen des Fußteiles ohne manuelle Bremse können schwerwiegende Verletzungen des Patienten nicht ausgeschlossen werden!



Zu Ihrer Sicherheit

1. Nehmen Sie die THERA[®] Liege nur nach sachgemäßer Aufstellung (siehe Montageanleitung) in Betrieb.
Wie jedes medizinische Gerät darf die THERA Liege ausschließlich in einem ständig beaufsichtigten Bereich betrieben werden. Demobilisieren Sie die Liege durch Entfernen des Handschalters, oder Ziehen des Sicherheits-Steckpins oder durch Ziehen des Netzsteckers, wenn Sie keine ständige Aufsicht gewährleisten können!
2. Bei sämtlichen Tätigkeiten im Innern, bzw. im Gefahrenbereich der Liege ist der Netzstecker zu ziehen! (Quetschgefahr durch unbeabsichtigtes Einschalten des Motors!)
3. Um die Sicherheit der Liege zu gewährleisten, sind ausschließlich Zubehörteile der Herstellerfirma an der Liege zu verwenden.
4. Die Grenzwerte bezüglich der Knackstörungserleichterungen wurden angehoben. Die Liege ist für den Kurzzeitbetrieb ausgelegt. Dem Motor ist daher bezüglich seiner Sicherheit nach DIN EN 60601-1-2 elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) für den Kurzzeitbetrieb bescheinigt. Es liegt im Verantwortungsbereich des Anwenders, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass die Grenzwerte der oben genannten Norm nicht überschritten werden.
5. Zum Ausfahren der Rolle der Rollenhebevorrichtung bzw. zum Verschieben der Liege darf sich keine Person auf der Liege befinden.
6. Vor dem Arbeiten an der Liege unbedingt die Rolle der Rollenhebevorrichtung einfahren, so dass die Liege fest auf dem Boden steht und nicht wegrollen kann.
7. Beinteil bei Verstellung des Neigungswinkels immer gut festhalten, um ein schnelles, ruckartiges Abfallen zu vermeiden. Das gleiche gilt bei Verstellung der Armauflagen des dreiteiligen Kopfteiles (Zubehör).
8. Beim Arbeiten mit Fixiergurt (Zubehör) Patient erst dann auf der Liege fixieren, wenn Rumpfteil- bzw. Beinteilverstellung beendet ist.
9. Beachten Sie die notwendigen Sicherheitsprüfungen nach MPBetreibV (Medizinprodukte-Betreiber-Verordnung) und BGW (Berufgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege).

Sicherheits-Information für THERA - Liegen

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) hat eine neue Sicherheitsempfehlung herausgegeben, nach welcher es generell möglich sein sollte, eine elektrische Therapieliege durch eine einfache Maßnahme außer Betrieb zu setzen. Daher haben wir unsere THERA Behandlungsliegen mit einem Sicherheitselement ausgestattet.

- Mit dem Herausziehen des Steckpins wird der Niveaumotor deaktiviert, die Liege kann nicht mehr in der Höhe verstellt werden.
- Entfernen Sie den Sicherheits-Pin immer dann, wenn die Aufsicht für die nächste Zeit nicht sichergestellt werden kann.
- Bewahren Sie den Pin so auf, dass nur autorisierte Personen die Liege wieder in Betrieb nehmen können!
- Die „Steckdose“ für den Pin befindet sich unterhalb des Fußteilstolpers am Rahmenbogen.
- Der Pin befindet sich in der Tüte mit der Bedienungsanleitung!
- Falls die Organisation Ihrer Behandlungskabinen weitere Sicherheits-Steckpins erfordert, so können Sie diese bei der FREI AG bestellen.



Sicherheits-Pin-
Steckbuchse

Sicherheits-Pin

Unsere Lösung für THERA Behandlungsliegen mit Hand- oder Fußschalter:

- Entfernen Sie den Hand- oder den Fußschalter immer dann, wenn Sie die Aufsicht für die nächste Zeit nicht sicherstellen können. Ohne die Schalter kann die Liege nicht in der Höhe verstellt werden.
- Bewahren Sie diese Teile so auf, dass nur autorisierte Personen die Liege wieder in Betrieb nehmen können.



Beachten Sie bitte:
Der Stecker des Handschalters lässt sich nur in einer Stellung einstecken. Eine kleine Nase sichert die richtige Position.
Die gerändelte Überwurfmutter muss zum Lösen gegen den Uhrzeiger gedreht werden.
Zum Festziehen wird die Mutter mit dem Uhrzeiger gedreht.

Grundsätzliches

In Praxisräumen geht von Therapieliegen in der Regel die kleinste Gefahr aus, dort werden meist weitaus gefährlichere elektrische Produkte benutzt.

Ein einfacher Sicherheitsgewinn ist möglich:

Ein Schalter in 2 m Höhe, welcher nach Betätigung alle Steckdosen im Raum mit Strom freischaltet. Beim Verlassen des Raumes wird der Schalter wieder betätigt, die Freischaltung wird aufgehoben und somit werden alle Geräte ausgeschaltet. Damit ist der Therapieraum, was zusätzliche Gefährdungen angeht, auch für Kinder relativ sicher.

Anwendung

1. Liege verschieben:

Rolle der Rollenhebevorrichtung am hinteren Teil der Untergestelles ausfahren. Zu diesem Zweck Fußhebel (Skizze S. 14) bis zum Anschlag nach unten drücken, er bleibt automatisch in Endposition. Nach dem Verschieben die Rolle mittels Fußhebel wieder einfahren.

2. Inbetriebnahme:

Die THERA[®] Liege muss vor der Inbetriebnahme mittels eines Netzsteckers an das Stromnetz angeschlossen werden. Eine Trennung des Motors vom Versorgungsnetz ist nur durch Ziehen des Netzsteckers möglich. Vor dem Bedienen des Niveaumotors ist das Sicherheitselement zu betätigen.

3. Höhenverstellung durch Handschalter (serienmäßig)

Bei Betätigung des Druckknopfes mit Pfeil nach oben, fährt die Liege nach oben. Beim Druck auf die Taste mit dem Pfeil nach unten, fährt sie nach unten. Sollten Sie versehentlich beide Tasten drücken, so verbleibt die Liege in dieser Position, bis eine Taste wieder losgelassen wird. Die Liege bewegt sich nur solange Druck auf die Tasten ausgeübt wird.

Anwendung

4. Höhenverstellung durch Fußtaster am Fußende (Zubehör):

Am Fußende befinden sich zwei Taster zum Heben und Absenken der Liege. Die Liege bewegt sich nur solange Druck auf die Taster ausgeübt wird.

5. Höhenverstellung durch Fußbügel am Kopfteil und an beiden Längsseiten (Zubehör)

Wird der Fußbügel herunter gedrückt, so fährt die Liege nach oben. Wird er nach oben gedrückt, so fährt sie nach unten. Die Liege bewegt sich nur solange Druck auf die Bügel ausgeübt wird.

6. Neigungswinkel des Kopfteiles verändern:

Kopfteil am Ende fassen, gleichzeitig Hebel (Skizze S. 14) nach oben drücken, Kopfteil in gewünschte Position bringen. Beim Loslassen des Hebels bleibt das Kopfteil automatisch in der gewählten Stellung.

7. Armauflagen des dreiteiligen Kopfteiles positionieren:

(Zubehör)

Zum Absenken bzw. Anheben Armauflage festhalten, gleichzeitig Schraub-Rastbolzen (Skizze S. 14) etwas herausdrehen und anschließend ziehen, Armauflage langsam absenken bzw. anheben. Bei gewünschter Höhe Schraub-Rastbolzen einrasten lassen und festdrehen.

Anwendung

8. Beinteil schrägstellen (THERA Universal und Manuell):

Beinteil mit einer Hand am Fußende fassen, gleichzeitig Hebel (Skizze S. 14) hochdrücken¹, Beinteil in Schrägstellung bringen. Beim Loslassen des Hebels bleibt das Beinteil automatisch in der gewählten Stellung.

9. Beinteil ablassen (THERA Universal und Manuell):

Beinteil mit einer Hand am Fußende festhalten, gleichzeitig Hebel (Skizze S. 14) nach oben drücken, erste Klemmung löst sich. Zweite Klemmung wird durch nochmaliges, stärkeres nach oben drücken des Hebels gelöst (Schutz vor versehentlichem Auslösen). Anschließend Beinteil absenken, Hebel loslassen.

10. Dachstellung des Rumpf- und Beinteiles

(THERA Universal und Manuell):

Patient in Bauchlage auf der Liege positionieren, Beinteil nur soweit schräg stellen (7.), dass keine Hohlkreuzlage des Patienten entsteht. Hebel für Rumpfteilverstellung (Skizze S. 14) hoch drücken, gleichzeitig Beinteil am Fußende herunterdrücken. Rumpf- und Beinteil werden soweit in die Dachstellung gehoben, bis das Beinteil mit dem Fußende auf dem Rahmen aufliegt.

Zur maximalen Dachstellung muss dieser Vorgang in kleinen Schritten mehrmals wiederholt werden (erst Beinteil etwas schräg stellen, dann Rumpfteil anheben).

¹ Beinteilverstellung nach oben kann auch ohne Betätigung des Hebels erfolgen (Reibungsgeräusch).

Anwendung

11. Schiefe Ebene herstellen (THERA Universal und Manuell):

In Dachstellung Neigungswinkel des Kopf- und Beinteiles entsprechend verändern (5./ 7.)

12. Absenken aus Dachstellung/ schiefer Ebene:

Fußende des Beinteiles auf dem Rahmen absetzen (8.). Rumpfteil durch Hochdrücken des Hebels (Skizze S. 14) soweit absenken, dass noch keine Hohlkreuzlage des Patienten entsteht (Beinteil hebt sich am Fußende beim Absenken des Rumpfteiles). Bei sehr leichten Patienten muss durch Druck auf Rumpfteil der Liege etwas nachgeholfen werden. Ein zu schnelles Absinken bei sehr schweren Patienten kann durch gleichzeitiges Herabdrücken des Beinteiles am Fußende gebremst werden. Anschließend Fußende des Beinteiles wieder ganz herablassen (8.). Diesen Vorgang bis zur Planlage in kleinen Schritten mehrmals wiederholen (Rumpfteil etwas absenken, Beinteil herablassen).

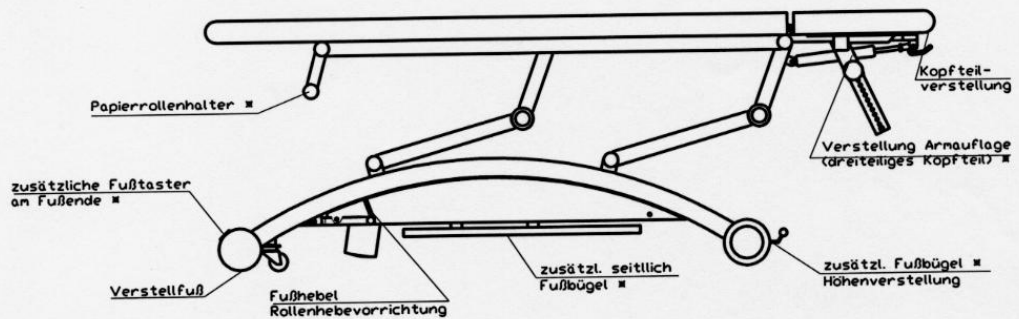
13. Fixierung des Patienten mit Gurt (THERA Manuell): (Zubehör)

Patient optimal auf der Liege positionieren. Beide Teile des Fixiergurttes an Gurtschlitten einhängen Gurtschlitten mit Fixiergurt an gewünschte Stelle schieben. Danach Fixiergurt mittels Klettverschluss schließen.

14. Anbringen der 'Banane':

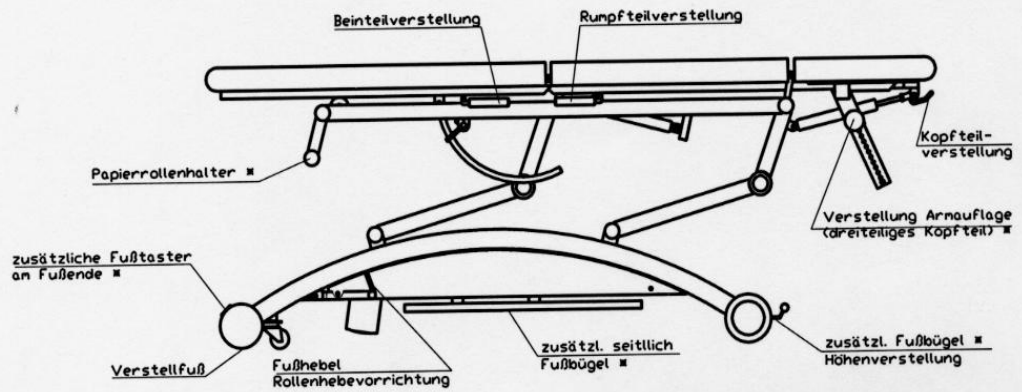
Patient optimal auf der Liege positionieren, danach die 'Banane' in die entsprechende Halterung einsetzen (Skizze S. 14).

Skizzen der Liegentypen



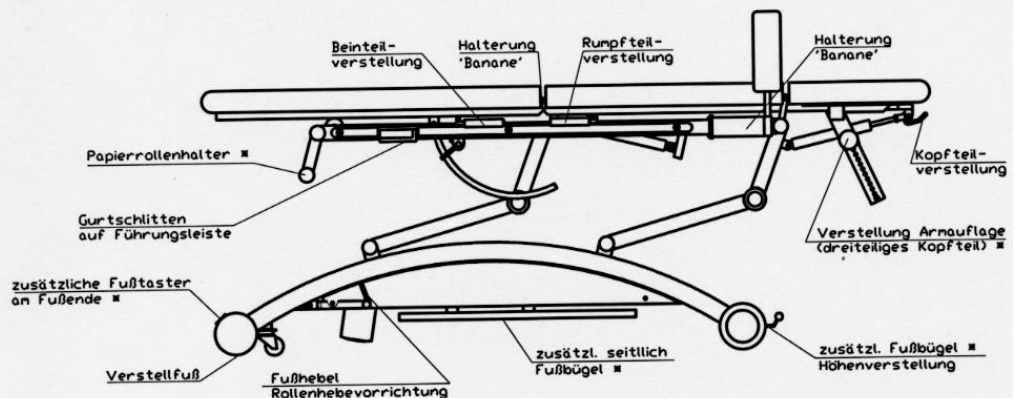
THERA[®] Standard 1/2

■ = Zubehör



THERA[®] Universal 1/2

■ = Zubehör



THERA[®] Manuell 1/2

■ = Zubehör

Montageanleitung

Die Liege kann problemlos bei Umgebungstemperaturen von -15° bis $+40^{\circ}$, bei einer relativen Luftfeuchte von 30 % bis 80 % und einem Luftdruck von 700 Hpa bis 106 Hpa eingesetzt, gelagert, bzw. transportiert werden.

Schließen Sie die Liege nur an eine geeignete geprüfte Stromquelle an: 230 V-Absicherung und 0,03 A Fehlerstromschutzschalter.

Sicherheitshinweise:

- **Die Standfläche für die THERA[®] Liege muss waagrecht, eben und tragfähig sein.**

Vorgehensweise:

1. Die THERA[®] Liege an gewünschter Stelle in Steckdosennähe positionieren. Vermeiden Sie Stolperstellen, ggf. sollte eine Stolperschutzleiste angebracht werden.
2. Rolle der Rollenhebevorrichtung einfahren.
3. Kleinere Unebenheiten des Fußbodens können mit Hilfe der beiden hinteren Verstellfüße ausgeglichen werden. Zu diesem Zweck Liege auf die Seite legen, Verstellfüße (Skizze S. 14) hinein-/ bzw. herausdrehen, so dass die Liege (bei eingefahrener Rolle) fest auf dem Boden steht.

Wartung und Pflege

Gestell:

⇒ Gestell gelegentlich mit feuchtem Tuch abreiben.

Polster:

⇒ An den Polstern ist keine materialerhaltende Pflege erforderlich. Bei normaler Verschmutzung die Polster einfach feucht (nicht nass) abwischen. Es kann auch handelsüblicher Trockenschaum verwendet werden.

Motor:

⇒ Motor bei Verschmutzung feucht (nicht nass) abreiben.
Vorher unbedingt Netzstecker ziehen!

Rollenhebevorrichtung:

⇒ Bei vorhandener Rollenhebevorrichtung Rollen gelegentlich schmieren.

Sonstiges:

⇒ Motor und Drehgelenke einmal jährlich auf Vollständigkeit der Bolzensicherungen und Schraubenverbindungen prüfen.

⇒ Hin und wieder Drehpunkte von Polsterauflagen und Betätigungshebeln ölen.

⇒ Festigkeit der Schraubenverbindungen gelegentlich kontrollieren.

Technische Daten

Abmessungen:

Höhe:

Universal + Manuell 50 - 100 cm

Standard 46 - 96 cm

Breite: 70 cm

Länge: 200 cm

Gesamtgewicht: ca. 110 kg

Hubkraft: ca. 200 kg

⇒ Genannte Hubkraft des Motors nur bei Netzspannung 230 V!

Zulässige Belastung: ca. 200 kg

Elektr. Anschluss: Wechselstrom 230 V / 50 Hz
Hanning SL80 Motor Nennaufnahme 2 A
Einschaltdauer 1 min / 12 min
Hubgeschwindigkeit 33 sec.

Motorengeräusche: unter 70 dB(A) gemäß DIN

Ersatzteile

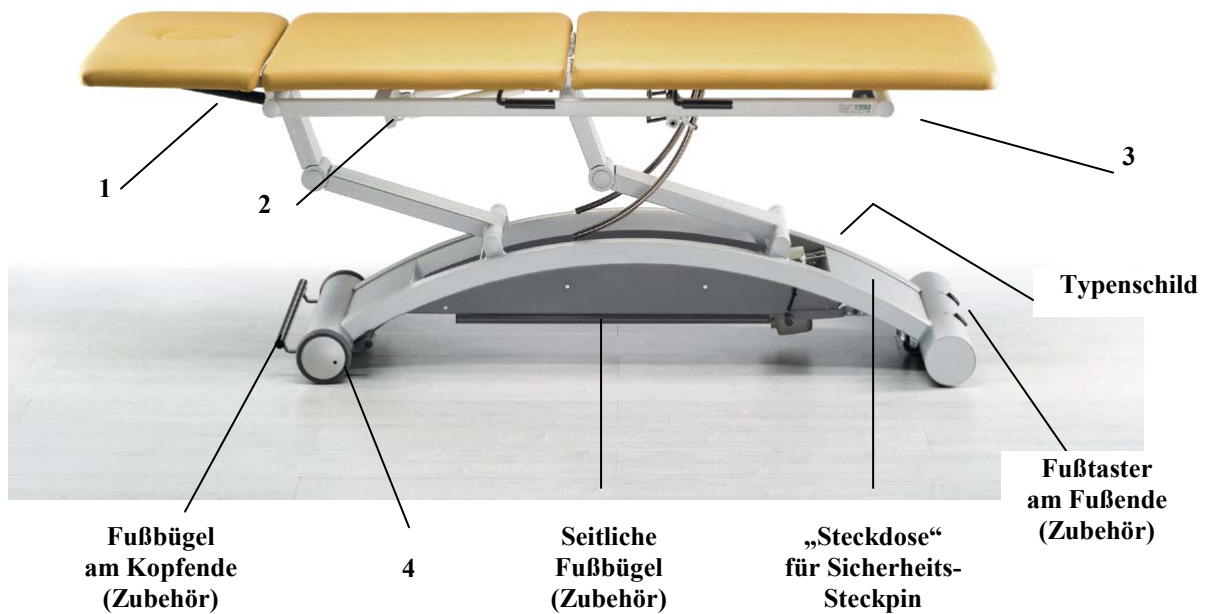


Abb. zeigt: THERA® Universal mit Zubehör Fußbügel am Kopfende und an den Längsseiten sowie Fußastern am Fußende

Pos.	Bezeichnung	Bestell-Nr.
1	Blockierfeder KOB1PB3-125-345/80N	5.0002.9
2	Blockierfeder	5.0002.0
3	Rundstopfen	Ø 40 x 3
4	Rad	8.001.4
5	Handschalter	3.004.8
	Sicherheits-Steckpin	8.1022.10

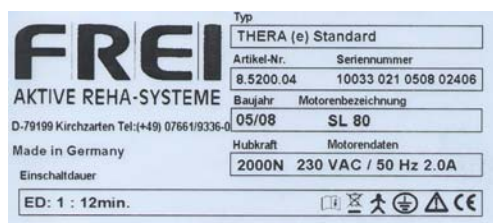
Um die Funktionstüchtigkeit der THERA® Liege zu erhalten, unbedingt Wartungs- und Pflegehinweise beachten.

Ersatzteilbeschaffung

- ⇒ Bestellen Sie Ersatzteile immer beim Hersteller, damit die Funktion und Sicherheit Ihrer THERA® Liege gewährleistet bleibt.
- ⇒ Defekte Teile (z. B. elektrische Bauelemente) sind nach den örtlich geltenden Bestimmungen zu entsorgen. Einzelne defekte Bauelemente können nach Rücksprache mit der Herstellerfirma zur Reparatur eingeschickt werden.
- ⇒ Geben Sie bei Ersatzteilbestellungen immer die Bezeichnung und Bestellnummer des Ersatzteiles, sowie die auf dem Typenschild angegebene Typenbezeichnung der Liege an. Die Position des Typenschildes ist auf dem Bild S. 18 angegeben.

Typenschilder

Typenschild der Liege, hier z.B.
für eine THERA Standard:



Schutzklasse 1

Gebrauchsanweisung lesen

Typenschild Hanning Motor



Hinweis zum Garantieanspruch

Reparaturen an der Liege dürfen nur nach Rücksprache mit der Herstellerfirma durch entsprechendes Fachpersonal ausgeführt werden. Ansonsten erlischt der Garantieanspruch.

Adresse

FREI AG

Am Fischerrain 8

79199 Kirchzarten

Telefon: 07661 / 93 36-0

Telefax: 07661 / 93 36-50

Internet: www.frei-ag.de

E-Mail: info@frei-ag.de

Stand: 20.05.08

G0033000 / Rev 6